



Verhandlungsbericht des Gemeinderates Gossau ZH

Gemäss den Statuten ist der vom Vorstand Kindes- und Erwachsenenschutz KES verabschiedete jährliche Voranschlag für das Kernangebot Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB und das Zusatzangebot Berufsbeistandschaft sowie des Zweckverbandes von den Trägergemeinden zu genehmigen. Der Gemeinderat hat dem Voranschlag 2020 des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz KES mit einem Kostenverteiler von Fr. 547'941.20 zulasten der Gemeinde Gossau ZH zugestimmt und vom Finanzplan 2021-2023 Kenntnis genommen. Die Kostensteigerung gegenüber dem Budget 2019 erfolgt aufgrund von Strukturanpassungen und der erhöhten Anzahl Mandate, welche für Gossau ZH von der Berufsbeistandschaft BB ZV KES geführt werden.

Als Aufsichtsorgan der Stiftung Tannenbergr muss der Gemeinderat Gossau ZH gemäss kantonaler Vorschrift die Jahresberichterstattung einer Stiftung zur Kenntnis nehmen. Dabei hat die Aufsichtsbehörde lediglich sicherzustellen, dass die Stiftung eine vorschriftsgemässe, jährliche Rechnung und Berichterstattung führt, der Stiftungsrat diese genehmigt und die Revisionsstelle eine gesetzeskonforme Geschäftsführung bescheinigt. Ebenso ist zu prüfen, ob das Stiftungsvermögen dem Stiftungszweck entsprechend eingesetzt wird. Der Gemeinderat hat die vom Stiftungsrat Tannenbergr vorgelegten Unterlagen geprüft. Sämtliche Belange der Stiftung werden ordnungsgemäss geführt und dem Stiftungsrat Tannenbergr wird für seine Tätigkeit gedankt.

Der Gemeinderat Gossau ZH richtet in einem mit den anderen Bezirksgemeinden analogen und zeitgleichen Verfahren Betriebsbeiträge an Institutionen im Sozialbereich der Region Zürcher Oberland aus, welche Beratungs- und Dienstleistungen für die Bevölkerung erbringen.



Der Gemeinderat hat über die Höhe der einzelnen Beiträge für die nächsten vier Betriebsjahre 2020 bis 2023 entschieden.

Die Fachstelle Sucht Bezirk Hinwil fsbh (ehemals Beratungsstelle für Alkoholprobleme) wird von einem Verein mit Sitz in Wetzikon getragen, dessen Mitglieder die Gemeinden des Bezirks Hinwil sind. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 5.00 pro Einwohner/in. Aufgrund der Anzahl gestiegenen Einwohner/innen in Gossau ZH steigt der jährlich wiederkehrende Betriebsbeitrag über Fr. 50'000.00. Die Zuständigkeit für Entscheide über wiederkehrende finanzielle Beiträge über Fr. 50'000.00 liegt bei der Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat stimmt der weiteren Ausrichtung von Betriebsbeiträgen in der Höhe von Fr. 5.00 pro Einwohner/in pro Jahr an die Fachstelle Sucht Bezirk Hinwil fsbh zu und beantragt der Gemeindeversammlung, dem Beitrag zuzustimmen.

Die Gemeinden unterstehen der Revisionspflicht in verschiedenen Bereichen, dies auch beim KVG. Der Gemeinderat hat vom Revisionsbericht der BDO AG zum KVG-Bereich zustimmend Kenntnis genommen, welcher eine den massgebenden Bestimmungen entsprechende und konforme Buchführung für die Abwicklung von Krankenkassenprämien von Klienten/innen der Sozialhilfe und der Ergänzungsleistungen attestiert. Gestützt auf den Revisionsbericht und nach Zustimmung des Gemeinderates vergütet der Kanton Zürich den Gemeinden die ausbezahlten Leistungen bis zur gesetzlich bestimmten Höhe.

Das Schulhaus Berg 2, Gossau-Dorf, wurde 1949 erbaut. Im Inneren wurde das Gebäude bereits vor Jahren komplett saniert; an der Gebäudehülle fanden bisher nur punktuell Unterhaltsarbeiten statt. Die maximale Lebensdauer einer Gebäudehülle beträgt nach IP Bau 30 bis 40 Jahre. Diese wurde bereits überschritten. Fenster und Dachgesimse sind zudem in einem schlechten Zustand und müssen dringend geschützt/saniert werden, um allfällige Folgeschäden an der Grundsubstanz zu vermeiden.



Die umfassenden Instandsetzungsarbeiten an Fenster, Fassade und dem Dachgesimse wurden im Frühling 2019 abgeschlossen. Die Abrechnung mit Kosten von Fr. 68'648.40 (Mehrkosten: Fr. 648.40 gegenüber dem Kredit im Betrag von Fr. 68'000.00) wurde vom Gemeinderat genehmigt. Der Mehraufwand wurde durch Gipserarbeiten verursacht, welche wegen Rissbildungen in der Fassade nötig waren. Punktuell musste eine Putzarmierung/ein weiches Gewebe eingebaut werden, damit die Festigkeit nachhaltig gewährleistet ist.

Die Pellets-Heizung in der Schulanlage Männetsriet, Bertschikon, wurde 2007 erbaut und in den letzten elf Jahren intensiv genutzt. Im Jahr 2016 konnten die „neuen“ Werte des Bundesamtes für Umwelt (Luftreinhalteverordnung), insbesondere für die Schwebstoffe, nicht mehr eingehalten werden.

Die Auflage, ein Elektrofeinstaubfilter einzubauen, hätte Anpassungen von ca. Fr. 35'000.00 zur Folge gehabt.

Da sich das Alterungsverhalten und damit verbunden die Unterhaltskosten des bestehenden Heizkessels negativ entwickelte, entschied sich die Schule Gossau ZH für einen 1:1-Ersatz mit integriertem Feinstaubfilter.

Die Abrechnung mit Kosten von Fr. 69'017.90 (Mehrkosten: Fr. 3'017.90 gegenüber dem Kredit im Betrag von Fr. 66'000.00) wurde vom Gemeinderat genehmigt. Zusätzliche Massnahmen an der Kaminanlage während der Bauphase, welche aufgrund der Vorgaben des kantonalen Amtes für Wasser, Energie und Luft (AWEL) nötig waren, führten zu Mehrkosten von Fr. 3'017.90.

Die Öl-Heizungsanlage der Schulanlage Schönbüel, Herschmettlen, wurde 1987 erbaut und während der letzten Jahre intensiv genutzt. Der Heizkessel, die Wärmeverteilung, die Steuerung und Regulierung und der erdverlegte Tank haben die maximale Lebensdauer nach IP-Bau überschritten. Nach einer Variantenvorlage, erstellt durch die MD-Plan GmbH, Pfäffikon ZH, wurde die Variante Öl/Solar durch die Schule Gossau ZH in Auftrag gegeben.



Die Instandsetzung der Heizungsanlage wurde im Frühling 2019 abgeschlossen. Die Abrechnung mit Kosten von Fr. 85'072.40 (Minderkosten: Fr. 14'927.60 gegenüber dem Kredit im Betrag von Fr. 100'000.00) wurde vom Gemeinderat genehmigt. Durch die erfolgreiche Ausschreibung und Auftragsvergabe resultieren Minderkosten in der Höhe von Fr. 14'927.60.

Die Öl-Heizungsanlage der Schulanlage Wolfrichti, Grüt, wurde 1996 erbaut und während der letzten Jahre intensiv genutzt. Die beiden Heizkessel, die Wärmeverteilung, die Steuerung und der Kamin haben die maximale Lebensdauer nach IP-Bau überschritten. Nach einer Variantenvorlage, erstellt durch die MD-Plan GmbH, Pfäffikon ZH, wurde die Variante Gas durch die Schule Gossau ZH in Auftrag gegeben. Zur thermischen Warmwasseraufbereitung wurde ein solares Zusatzmodul als Unterstützung eingebaut.

Die Instandsetzung der Heizungsanlage wurde im Sommer 2019 abgeschlossen. Die Abrechnung mit Kosten von Fr. 172'634.00 (Minderkosten: Fr. 7'366.00 gegenüber dem Kredit im Betrag von Fr. 180'000.00) wurde vom Gemeinderat genehmigt. Durch die erfolgreiche Ausschreibung und Auftragsvergabe resultieren Minderkosten in der Höhe von Fr. 7'366.00.

Gemeinderat Gossau ZH
Gossau ZH, 13. August 2019

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Jörg Kündig
Gemeindepräsident Gossau ZH
079 412 58 61
joerg.kuendig@gossau-zh.ch

Thomas-Peter Binder
Gemeindeschreiber Gossau ZH
044 936 55 26
thomas.binder@gossau-zh.ch